

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	
Abkürzungsverzeichnis	
Abbildungsverzeichnis	
Einleitung	15
I. Fragestellung und zeitliche Abgrenzung	21
II. Quellenlage	23
III. Forschungsstand	29
Voraussetzungen	34
1. Die Genese des Martyriums	34
1.1. Grundzüge des Martyriumsgedankens bis zum ersten Kreuzzug	34
1.2. Das Martyrium auf dem ersten Kreuzzug	52
Der Templerorden im Gefüge der Kreuzzugsbewegung	60
2. Das Martyrium in der Ordenstheologie des Templerorden	60
2.1 Die Ritterorden und ihre Spiritualität	60
2.2 Das Martyrium als Komponente von Spiritualität	69
2.3 Zisterzienser, Templer und die Frage nach spirituellem Austausch	75
2.4 Das Martyrium in den einflussreichen Schriften des Templerordens	87
2.4.1 Das Martyrium als Kernanliegen des <i>De Laude novae militiae</i>	88
2.4.2 Der <i>Sermo Christi Militibus</i> des Hugo Peccator	110
2.4.3 Martyriumsbezüge in der Ordensregel	119
2.4.4 Zusammenfassung: das institutionalisierte	

	Martyrium	137
2.5	Konzeptionelle Implikationen des Martyriums- gedankens bei den Templern	139
2.5.1	Christus- und Nächstenliebe als Grundpfeiler des Martyriumsgedankens	139
2.5.2	<i>intentio</i> als normierender Gültigkeitsparameter des Martyriums	150
2.5.3	Der Suizid als heilsgeschichtlicher Gegensatz des Martyriums	156
2.6	Zusammenfassung: das Martyrium als Sinnbild einer neuen Spiritualität? Die Templer als <i>novus genus theologiae</i> ?	159
3.	Das Martyrium als Element des eigenen Ordens- verständnisses – Devotion und Repräsentation	161
3.1	Heiligkeit und „bewaffnetes Martyrium“	162
3.2	Christologie – die Leitfigur Christi und ihre Wahr- nehmung	168
3.2.1	Das <i>triduum sacrum</i> und der wöchentliche Freitag	173
3.2.2	Die Kreuzessymbolik	185
3.2.2.1	Blut und Anwartschaft: das Kreuz auf dem Habit	187
3.2.2.2	Das wahre Kreuz	198
3.2.3	Christus – das Lamm Gottes	216
3.3	Reliquienkult und Heiligenverehrung	243
3.3.1	Reliquienkult und Martyriumsdevotion	245
3.3.2	Devotionsdarstellungen	263
3.3.2.1	Christusdarstellungen	264
3.3.2.2	<i>Maria compatiens</i>	276
3.3.2.3	Heiligendarstellungen	284
3.4	Jüdische Märtyrer als Vorbild? Makkabäer und die Templer	292
3.5	Das Martyrium als Thema in der Ordenskommu- nikation	321
3.6	Zusammenfassung: das Konzept des Martyriums als konstitutiver Bestandteil des Selbstverständnisses	329

4.	Das Martyrium als Element in der Fremdwahrnehmung des Ordens – Politik und Propaganda	332
4.1	Martyriumsbereitschaft als Motiv für Schenkungen?	332
4.2	Martyriumsspiritualität in frühen Briefen	337
4.3	Die Quellen des apostolischen Stuhls	347
4.3.1	Vorüberlegungen	348
4.3.2	Das Quellenkorpus	351
4.3.3	Päpstliche Mandate	353
4.3.3.1	Das Privileg <i>Milites Templi</i>	353
4.3.3.2	Das Generalprivileg <i>Omne datum optimum</i>	362
4.3.3.3	Weitere Mandate	366
4.3.4	Zusammenfassung: das Privileg des Opfertodes	384
4.4	Das Sterben der Templer in narrativen Quellen	387
4.4.1	Der Tod liegt im Auge des Betrachters – Narration, Perspektivität und Propaganda im Kontext von Martyriumsberichten	388
4.4.2	Drei Fallstudien	393
4.4.2.1	Jacques de Maillé und die Schlacht an den Quellen Cressons, 1. Mai 1187	393
4.4.2.2	Nikolaus und die Niederlage bei Hattin, 4. Juli 1187	407
4.4.2.3	Die Toten von al-Mansurah, 8. – 11. Februar 1250	421
4.4.2.4	Textkritischer Exkurs: der Streit, die Prophetie und das Wunder	446
4.4.2.5	Zusammenfassung: Martyrium und Individuum	452
4.4.3	Das Martyrium in zwei Jahrhunderten Ordensgeschichte	455
4.4.3.1	Das 12. Jahrhundert	455
4.4.3.2	Das 13. Jahrhundert	468
4.4.4	Eine Zäsur? Der Opfertod in den <i>Sermones</i> von Jacques de Vitry	495
4.5	Zusammenfassung: Ideal oder Falle?	508
5.	Das Ende der Märtyrer – die Auflösung des Templerordens	515
5.1	Der Prozess – Verhöre und Folter	518
5.2	Die aragonesischen Templer – ein Sonderfall	530
5.3	Zypern und die Verbrennung der <i>relapsi</i> in Frankreich	540
5.4	Zusammenfassung: von der Bedeutung eines Ideals	546

Schluss	551
Anhang	560
Quellen- und Literaturverzeichnis	592